

München, 21. Januar 2009

Presseerklärung

des Deutschen Kinderschutzbundes Landesverbandes Bayern e.V. zu den aktuellen Änderungen im bayerischen Nichtraucherschutzgesetz

Rauchverbot wo Kinder sind – jeder Einzelne ist verantwortlich

München. *Der Deutsche Kinderschutzbund Landesverband Bayern will aufgrund der aktuellen Lockerung des Rauchverbots in Bayern ausdrücklich auf den Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Passivrauch hinweisen. Auch wenn Minderjährigen künftig der Zutritt zu Raucherlokalen oder Rauchernebenräumen untersagt ist – der Gesetzgeber darf die übrigen „Kontaktstellen“ der Kinder und Jugendlichen mit Zigaretten und Passivrauch nicht außer Acht lassen. Außerdem ist die Vernunft jedes Einzelnen gefragt.*

Artikel 24 der UN-Konvention über die Rechte von Kindern besagt unter anderem, dass Kindern und Jugendlichen die bestmögliche Gesundheit gewährleistet werden soll. Die gesundheitlichen Gefahren von Passivrauch besonders für Heranwachsenden sind nicht von der Hand zu weisen. Der DKSB Landesverband Bayern fordert den Gesetzgeber dazu auf, die Gesundheit der Kinder und Jugendlichen noch aktiver vor dem schädlichen Qualm zu schützen. Ein erster Schritt wäre Zigarettenwerbung absolut zu verbieten und den Zugang zu Zigaretten noch massiver zu erschweren. „In unserem Land hängt an jeder Straßenecke ein Zigarettenautomat. Auch wenn die Zigaretten dort nur noch mit Altersprüfung per Chipkarte erhältlich sind – wir senden den Kinder und Jugendliche ein falsches Signal.“, so Ekkehard Mutschler, Vorstandsvorsitzender des DKSB LV Bayern. Der Zugang zu Tabak muss auf ausgewiesene Läden beschränkt und Zigarettenwerbung von unserem Straßenbild verbannt werden, damit Kinder und Jugendliche gar nicht in Versuchung kommen, mit dem Rauchen anzufangen.

Der DKSB LV Bayern fordert außerdem einen besseren Schutz der Kinder vor ihren rauchenden Eltern: In den eigenen vier Wänden oder im eigenen Auto kann jeder tun und lassen was er will – selbst die eigenen Sprösslinge zuqualmen. Kinder und Jugendliche rauchen in erster Linie in den Privaträumen passiv mit. Hier bedarf es einer vermehrten Aufklärung und einer Erweiterung der Präventionsangebote für betroffene Eltern. Letztendlich bleibt es in der Hand jedes Erwachsenen, wie ernst und wichtig er seine Vorbildrolle nimmt. Bei allem was wir tun, sollten wir immer die Verwundbarkeit der Kinder beachten. Der DKSB appelliert an die Vernunft und an das Verantwortungsgefühl jedes Einzelnen und hofft auf Unterstützung seitens der Regierung. (2319 Zeichen)

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Bayern e.V.

Arabellastraße 1

81925 München

Tel. 089 55 27 9 19-0 Fax 089 55 27 9 19-29

info@kinderschutzbund-bayern.de

Ansprechpartner: E. Mutschler, M. Boge-Diecker

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Bayern (DKSB)

Der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB) ist die Lobby für Kinder und Jugendliche in Deutschland. Durch seine Lobbyarbeit, Angebote für Kinder und Familien und durch Projekte in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Einrichtungen verfolgt er das Ziel, eine kindergerechte Gesellschaft zu erreichen.

Es geht dem Kinderschutzbund um alle Kinder in Deutschland. Er macht keinen Unterschied zwischen Religionen, Jungen und Mädchen, Herkunft, Behinderten und Nichtbehinderten.

Auf der Grundlage seiner Satzung und des Leitbildes verfolgt der Kinderschutzbund in Bayern folgende Ziele:

- Mitarbeit an der Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte des Kindes
- Mitarbeit an der Verwirklichung einer kinderfreundlichen Gesellschaft
Fachliche und organisatorische Unterstützung der Orts- und Kreisverbände
- Lobbyarbeit auf Landesebene für Familien und ihre Kinder
Erarbeitung sozialpolitischer Stellungnahmen und Resolutionen

Im Bundesverband des DKSB sind 16 Landesverbände und insgesamt 450 Orts- und Kreisverbände vertreten. Der DKSB Landesverband Bayern e.V. ist Dachverband für 57 Orts- und Kreisverbände. Insgesamt haben sich 50.000 Menschen in Deutschland im Kinderschutzbund zusammengeschlossen

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Bayern e.V.

Arabellastraße 1

81925 München

Tel. 089 55 27 9 19-0 Fax 089 55 27 9 19-29

info@kinderschutzbund-bayern.de

Ansprechpartner: E. Mutschler, M. Boge-Diecker